

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1863

90 (17.4.1863)

I. Beilage zu Nr. 90 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 17. April 1863.

Deutschland.

Berlin, 13. Apr. Die „Berliner liberale Korrespondenz“ tritt den Befürchtungen entgegen, daß die beiden großen liberalen Fraktionen des Abgeordnetenhauses bei den Verhandlungen über die Militärfrage sich spalten würden. Sie sagt darüber:

Die liberale Partei hat die Reorganisation verworfen und wird das jetzt vorgelegte Gesetz, die sogenannte Militärnovelle, verworfen: Erstens, weil sie keine so große stehende Armee will, wie dieses Gesetz bedingt, und zwar um der direkten und indirekten Lasten willen, die sie auferlegt. Zweitens, weil sie eine kürzere Dienstzeit des einzelnen Militärschlichtigen in der Armee will, höchstens zweijährige Dienstzeit, und nicht drei Jahre, wie die Reorganisation will. Drittens, weil sie die Erhaltung der Landwehr will, und zwar die Erhaltung im vollen Umfang des ursprünglichen Gesetzes von 1814, das unter dem Eindruck und nach den Erfahrungen des großen und ruhmvollen Krieges gegeben ist, und das in der spätern Zeit durch die reaktionäre Militärpartei in seiner Ausbildung und Anwendung immer mehr verkümmert ist. Die liberale Partei sagt also bei diesem Gesetz nicht allein: „Das will ich nicht,“ sondern sie sagt bei jeder einzelnen Stelle zugleich: „Das will ich.“ Sie trägt sich nicht mit utopischen Plänen von irgend etwas Neuem und Unerhörtem, sondern sie hält sich streng an das Gegebene und ist nur besorgt, das Vorhandene, seinem Prinzip gemäß, an der Hand der Erfahrung auszubilden.

Und das Alles sagt die liberale Partei nicht, nachdem die Majorität eine große Minorität mühsam zum Nachgeben genöthigt hat, sondern in diesen großen Grundfragen und in dieser Methode, die Sache zu behandeln, gibt es gar keine Majorität oder Minorität in der Partei, sondern Alles ist einig. Wenn die liberale Partei, wie sie jetzt im Abgeordnetenhause in den großen Fraktionen vertreten ist, das Gesetz einfach zu machen hätte, d. h. wenn ein mit dieser Partei in den allgemeinen Grundfragen übereinstimmendes Ministerium sich mit diesem Abgeordnetenhause an die Arbeit begäbe, so würde nicht allein die Majorität bei der Arbeit nicht auseinandergehen, sondern unverhältnismäßig leicht und schnell würde diese Arbeit vollbracht sein. Das würde dann freilich nicht die Reorganisation sein, das ist gewiß genug, aber es würde ein Gesetz und eine Gesetzesrichtung sein, wie sie den Kräften unseres Staates entspricht, und zugleich den Bedürfnissen genügt, und die vor Allem sich in voller Uebereinstimmung mit den großen Grundfragen und den großen Erfahrungen zeigen würde, welche das kostbare Erbe der Heldejahre von 1813 bis 15 bilden.

Der Meinungsunterschied, der bei der Behandlung der Militärfrage in der liberalen Partei hervorgetreten ist, hat lediglich darin seinen Grund, daß wir eben ein Ministerium haben, das in all' Dem, worin die große liberale Partei einig ist, im Großen und Ganzen, wie in jedem Einzelnen gerade das Entgegengesetzte will, daß also von einer gesetzlichen Gesetzgebung mit diesem Ministerium gar keine Möglichkeit vorliegt. Dieser Schwierigkeit gegenüber bestehen nun verschiedene Meinungen in Bezug auf die Zweckmäßigkeit der Behandlung. Die Einen wollen bloß die großen Grundfragen aussprechen und damit für die Zukunft die Grundlagen des Gesetzes angeben, auf welchen dasselbe von einem mit der Volksvertretung in Uebereinstimmung stehenden Ministerium errichtet werden kann. So die Freunde der Resolutionen. Die Andern wollen, so weit das vom Ministerium vorgelegte Gesetz die Möglichkeit dazu bietet, diese Grundfragen in Form von Gesetzparagrafen an die Stelle der ungenügenden Paragrafen in der Gesetzesvorlage setzen, und nur für die Zweige unserer Militär-Gesetzgebung, wie Militärgerichtsbarekeit, bessere Lohnung der Soldaten und Unteroffiziere u. s. w., die in diesem Gesetz nicht behandelt sind, mit dem Aussprechen der betreffenden Grundfragen sich begnügen. So die Anhänger der Amendirung der Vorlage.

Daß sich bei dieser Abfassung von Gesetzparagrafen auch noch

Meinungsverschiedenheiten ergeben, ist wohl natürlich, aber sie sind weder so groß, noch sind sie so prinzipieller Natur, daß sie eine Verhinderung ausschließen. Die Anhänger der Resolutionen fürchten nun besonders, daß die Ausführung eines solchen Gesetzes, welche den Händen dieses Ministeriums überlassen würde, also Männern von ganz entgegengesetzter Meinung und ganz entgegengesetzten Bestrebungen, etwas ganz Anderes aus denselben machen würde, als die Gesetzgeber beabsichtigt haben. Die „Auslegungen der Verfassung“, welche das Land seit 1 1/2 Jahren von dem Ministerium erlebt hat, seien so außerordentlich gewesen, daß keine Vorsicht in der Abfassung eines Gesetzes ausreichen würde, um in dieser Beziehung gegen die größten Ueberraschungen sicherzustellen. Bei diesem Grunde gegen die Amendirung muß es Jedem klar werden, wo die Schwierigkeit liegt. Nicht in dem Zwiespalt der Partei in sich selbst, sondern in dem Zwiespalt der großen Majorität der Volksvertreter mit dem Ministerium.

Ein Grund zu einer Spaltung der Partei liegt also nicht vor. Im Gegentheil, im Verlauf der Verhandlung wird die volle Uebereinstimmung in allen Hauptpunkten sich so bestimmt herausstellen, daß bei dem guten Willen zur Verkündigung, der auf beiden Seiten im vollsten Maße vorhanden ist, auch die gemeinsame Form für den Ausdruck dieser gemeinsamen Ueberzeugung gefunden werden wird.

Badischer Landtag.

† Karlsruhe, 15. Apr. Schluß des Auszugs aus dem von dem Abg. Kusel erstatteten Bericht der Kommission der Zweiten Kammer über das Gesetz zur Ergänzung und Abänderung der bürgerlichen Prozessordnung.

Nur in einem Punkte glauben wir einige allgemeine Bemerkungen machen zu müssen, weil derselbe für die Fassung des ganzen Gesetzes von erheblicher Wichtigkeit ist, nämlich über den Bezug der Staatsanwaltschaft in bürgerlichen Prozessen. Bekanntlich haben die Prozessgesetze anderer Länder (Hannover, Oldenburg, Bader. Entwurf) eine ziemlich ausgebehnte Mitwirkung der Staatsanwälte bei der Aburtheilung bürgerlicher Rechtsstreitigkeiten festgesetzt. Der Juristentag hat sich mit diesen Fragen eingehend beschäftigt, und auch die in Hannover tagende Kommission hat sich in gleicher Weise entschieden.

Ihre Kommission hat geglaubt, daß durch den bereits in beiden Kammern angenommenen §. 42 des Gesetzes über die Gerichtsverfassung über den allgemeinen Bezug der Staatsanwälte verneinend entschieden sei, und daß man eine etwaige andere Bestimmung der allgemeinen bürgerlichen Prozessordnung nur so eher abwarten könne, als einerseits ein praktisches Bedürfnis in unserm Lande nirgends fühlbar geworden sei, andererseits die Einführung dieser Einrichtung in unser Verfahren dann keiner Schwierigkeit unterliegen würde.

Bei der Prüfung des Entwurfs hat Ihre Kommission als Hilfsmittel, welche großh. Justizministerium bereitwillig zur Verfügung gestellt hat, benützt: die Gesetze und Gesetzentwürfe von Bayern, Hannover und Oldenburg; die über den ersten Entwurf des großh. Justizministeriums erstatteten Gutachten der Hofgerichte, Amtsgerichte und Anwälte; endlich die Protokolle über die Verhandlungen der in Hannover tagenden Kommission für deutschen Zivilprozeß. Vergleicht man diese Materialien mit dem früher von großh. Justizministerium zur Begutachtung ausgegebenen Entwurf und der gegenwärtigen Gesetzesvorlage, so ist nicht zu verkennen, in welchem bedeutenden Maße das Vorbild anderer Gesetzgebungen, insbesondere der Arbeiten der in Hannover beratenden Kommission, sowie die Wünsche und Anträge der Gutachten auf die neue Bearbeitung Einfluß geübt haben. In diesem Umfange lag auch eine wesentliche Erleichterung für die Arbeiten Ihrer Kommission, indem bei mancher streitigen Frage die Rücksicht auf die neuesten Ansprüche der Wissenschaft und Praxis, und

insbesondere der Wunsch auf mögliche Uebereinstimmung mit dem zu hoffenden allgemeinen deutschen Zivilprozessgesetz den Ausschlag gegeben hat.

Wiewohl das Gesetz sich nur eine Ergänzung und Abänderung der bestehenden bürgerlichen Prozessordnung nennt, so mußte doch die Beratung Ihrer Kommission sich fast auf alle einzelnen Theile des ganzen Zivilprozesses erstrecken. Allein die Rücksicht auf die außerordentlich zahlreichen und umfassenden Arbeiten des gegenwärtigen Landtages legte uns die Pflicht auf, ein tiefes Eingehen auf theoretische Streitfragen möglichst zu vermeiden, und unter Zugrundlegung des Entwurfs zunächst nur den Zweck, die Einführung der Gerichtsverfassung, ins Auge zu fassen. Dabei glaubten wir im Einverständnis mit der großh. Regierung, vorerst, bis zu einer allgemeinen deutschen Prozessordnung, oder, wenn diese gegen Erwarten nicht zu Stande kommen sollte, bis zu einer allgemeinen Revision unserer Landesgesetzgebung, alle Bestimmungen der seitherigen Zivilprozessordnung beibehalten zu sollen, welche nicht mit der neuen Gerichtsverfassung unvereinbar sind, oder sonst sich als völlig unbrauchbar erwiesen haben. Die gleichen Verhältnisse und Gründe mögen dieser Berichterstattung zur Rechtfertigung oder Entschuldigung dienen, wenn sie nicht versucht, eine ausführliche Darstellung aller der Fragen und Kontroversen hier niedereulegen, welche bei Beratung eines Zivilprozesses zur Sprache kommen müssen und können. Dies würde, bei der fast auf bestimmte Tage zugewiesenen Zeit für eine solche Arbeit, die Kräfte eines Einzelnen, wie einer ganzen Kommission, weit übersteigen. Nachdem Ihre Kommission sowohl den Entwurf, als die nöthig erscheinenden Abänderungsvorschläge gewissenhaft geprüft hat, muß sich dieser Bericht darauf beschränken, auf die Begründung der großh. Regierung hinzuweisen, wo die Kommission vollständig einverstanden war, bei Abänderungsanträgen die Gründe unserer Vorschläge kurz anzugeben, und endlich besondere Bemerkungen auszusprechen, wo solche zur Feststellung unserer Anschauungsweise oder zum Ausdruck von Wünschen und Erwartungen notwendig schienen.

Zu §. 1 und 2 des Gesetzentwurfs bemerkt der Bericht:

Ihre Kommission mußte hier die bekannte auch von dem Juristentag und der Kommission in Hannover ausführlich besprochene Streitfrage wenigstens berühren, ob und in wie weit die Gerichte die Rechtsgiltigkeit der von der Regierung einseitig erlassenen Verordnungen zu prüfen, beziehungsweise dieselben unbedingt zu vollziehen verpflichtet sind. Es wurde hierbei anerkannt, daß gerade die bürgerliche Prozessordnung zur allgemeinen Erledigung der Streitfrage nicht der geeignete Anlaß sei. Bei allen Arten von Gesetzen, bei dem bürgerlichen Gesetz wie bei dem Strafgesetz, bei dem Polizeistrafgesetze wie bei Finanzsachen, überall kommt der gleiche Anlaß, und bei all diesen noch in höherem Maße wie hier vor. Auch wurde die Ansicht ausgesprochen, man solle es den Gerichten überlassen, wie sie sich im vorkommenden Falle verhalten wollen. Ihre Kommission ist zu dem Schluß gekommen: Wenn auch die großh. Regierung in der Begründung des vorliegenden Gesetzentwurfs die bedeutsame Erklärung niedergelegt habe: die Gerichte seien nach den Bestimmungen unserer Verfassung sowohl berechtigt als verpflichtet, einer Verordnungsanwendung zu versagen, sofern sie mit bestehenden Gesetzen in Widerspruch sei, so könne man doch diesem Ausdrucke einer Ansicht nicht die Bedeutung einer maßgebenden Vorschrift für die Gerichte geben. Es sei daher wünschenswerth, daß ein Verfassungsgesetz, welches für alle Theile der Gesetzgebung und für alle möglichen Fälle entscheide, zur Lösung dieser höchst bedeutenden Kontroverse den Ständen zur Genehmigung vorgelegt werde.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Krause.

N. 262. Frankfurt.

Grosse Staatsgewinne-Verloosung.

Ziehung am 28. und 29. Mai d. J.

14,811 Gewinne und Prämien von fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 6,000, 3,000, 4,000, 3,000, 2,000, 1,000 u. c. c. kommen zur Vertheilung.

Der Unterzeichnete erläßt die von der hiesigen Regierung ausgefertigten Originalloose direkt den Theilnehmern, und zwar: 1/2 Loose à 6 fl., 1/2 à 3 fl., 1/2 à 1 fl. 30 kr. und 1/2 à 45 kr. gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrags. Amtliche Listen werden den Loosinhabern gleich nach der Ziehung mementlich überschiedt, und ersucht man im Interesse der Abnehmer, Aufträge baldigst gelangen zu lassen an

Isidor Bottenwieser,

Fahrgasse 105 in Frankfurt a. M.

Damit sich die Theilnehmer zu ihrer Sicherheit mit der Einrichtung und allen Bestimmungen dieses Unternehmens genau bekannt machen können, sind von hoher Behörde Exemplare ausgegeben worden, die durch Obigen jeder Bestellung gratis beigegeben werden.

N. 273.

Guano.

Indem wir bei herannahender Saatzeit auf unser Lager von **Prima Peru-Guano und Baker-Guano**

(Reicher als Erbs für Knochenmehl)

aufmerksam machen, bitten wir unsere verehrten Abnehmer (sowohl die Herren Wiederverkäufer, als die Herren Landwirthe), bei Bedarf sich immer an uns direkt wenden zu wollen, da wir nur für die Güte derjenigen Waare einstehen können, welche wirklich von uns selbst verhandelt wird.

J. P. Lanz & Co. in Mannheim,

Maschinen-Geschäft und Guano-Handlung.

N. 222. Grünwinkel.

Bierkessel- und Fassgeschäft.

Einen gebrauchten, noch gut erhaltenen Bierkessel

von 22 bis 25 Ohm, sowie Lager- und Zapfässer und Gährblößen kauft

G. Zimmer in Grünwinkel bei Karlsruhe.

N. 450. Durlach.

Farrenmarkt in Durlach.

Montag den 28. April wird in Verbindung mit dem regelmäßigen Viehmarkt ein

Farrenmarkt

dahier abgehalten. Dabei werden Seitens großh. Centralstelle für die Landwirtschaft Transportvergütungen von 15 fr. per Stunde, Seitens des hiesigen landwirtschaftlichen Bezirksvereins Prämien bewilligt, und außerdem die besseren Thiere durch Brand ausgezeichnet.

Bei der geeigneten Lage der Stadt erwarten wir denselben zahlreichen Besuch, dessen sich die früher abgehaltenen dergleichen Märkte zu erfreuen hatten.

Durlach, den 13. April 1863.

Die Direktion des landw. Bezirksvereins.

Spangenberg.

vd. Siegrill.

N. 902. Nr. 3179. Durlach.

Steinbruch- und Steinhauer-Geschirre-Verkauf.

Aus dem Nachlaß des verlebten Steinhauers Jakob Friedrich Klenert von Wolfstorf werden nachbenannte, bei der ersten Steigerung nicht genehmigte Liegenheiten mit Steinbruch, auf der Gemarckung Grünwetterbach, nebst dem vorhandenen Steinhauerhandwerks-Geschirre am

Dienstag den 28. April d. J.

Vormittags 10 Uhr,

im Steinbruch zu Grünwetterbach einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, als:

- 1) 28 1/2 Rthn. Acker im Rothensbüsche, tar. 110 fl.
 - 2) 1 Brl. 25 1/2 Rthn. Acker alba, tar. 200 fl.
 - 3) 2 Brl. bio. daselbst, tar. 100 fl.
 - 4) 7 Brl. 29 Rthn. Acker, Steinbruch und Abraumhausen, nebst dazu gehörigem Weg und einem darin befindlichen, von Stein neuerbauten, zweistöckigen Haus im Rothensbüsche, tar. 3500 fl.
 - 5) Das vorhandene Steinhauerhandwerks-Geschirre, tar. zu 345 fl.
- Die Bedingungen werden am Steigerungstag be-

kannt gemacht.

Durlach, den 9. April 1863.

Großh. bad. Amtsdirektorat.

Reiff.

N. 403. Durlach.

Stammholz-Versteigerung.

Montag den 20. April, Vormittags 10 Uhr, werden im Stollengrundwald, Gemarckung Nordbrach bei Zell a. H., circa 2000 Stämme tannenes Bau- und Sägeholz, theils liegend, theils stehend, von 15 bis 60 Kubikfuß messend, auf der Hiebstelle versteigert.

Dasselbe kann von nahe der Hiebstelle an auf Wasser gebracht werden.

Durlach, den 12. April 1863.

Das Bürgermeisteramt.

Vismüller.

N. 453. Durlach.

Pferde-Versteigerung.

Montag den 27. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Schloßplaz zu Durlach 12 verstellte Militärpferde, worunter 5 Stuten, öffentlich gegen baare Bezahlung versteigert.

Durlach, den 14. April 1863.

Verrechnung des großh. 5. Infanterieregiments.

Cert, Regimentsquartiermeister.

N. 454. Nr. 310. Wolfach. (Holzversteigerung.) Am Dienstag den 21. April d. J. werden aus den Domänenwaldungen bei Reppoldsau 2 1/2 Rthn. tannenes Kuz- und Eraltelz, 13 1/2 Rthn. buchenes, 213 1/2 Rthn. tannenes Scheit, 107 1/2 Rthn. tannenes Klob- und 114 1/2 Rthn. tannenes Prügelholz, mit Vorfrist bis 1. Juli d. J., öffentlich versteigert.

Sämmtliches Holz ist außerhalb des Waldes auf den Holzplätzen aufgelegt, und kann bequem abgeführt und verlastet werden.

Man versammelt sich Vormittags 11 Uhr im Gasthaus zum Gerbrinzen in Reppoldsau.

Wolfach, den 13. April 1863.

Großh. bad. Bezirksforst.

Sal.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

§. 153. Brözingen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungs-Blatt Nr. 30) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Das Pfandgericht. Bürgermeister Oberle.

Der Vereinigungs-Kommissär: M. Beil.

Table with 8 columns: Des Eintrags (Date, Page), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.), Des Eintrags (Date, Page), Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger, Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger, Betrag der Forderung (fl., fr.).

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.	Datum.	Seite.			fl.	fr.
17. Jan. 1817	217	Michael Bechtold hier	Daniel Stroh, Schuhmacher hier	116	—	2. Nov. 1818	36	Gg. Ad. Heidecker hier	Goldarbeiter J. F. Reiz Ehel. von Pforzheim	51	—
"	"	Friedrich Waldbauer hier	dto.	70	—	"	"	Christian Kiefer hier	dto.	156	—
"	"	Gottlieb Kiefer hier	dto.	78	—	"	"	Jakob Hödele, Schuster hier	dto.	42	—
27. Jan. "	218	Christof Eberle, J. S., hier	Gg. Adam Mürrle Eheleute von Weigenheim	121	—	"	"	Johannes Pfisterer hier	dto.	43	—
16. Febr. "	"	Christian Wöhner hier	Rosine Wöhner, led., hier	50	—	"	"	Christof Pfisterer hier	dto.	50	—
24. Febr. "	220	Traubenwirth Wöhner hier	Daniel Stroh, Schuhmacher, Ehel. hier	55	—	"	"	Wilhelm Kaufmann hier	dto.	33	—
"	"	dto.	dto.	33	—	"	37	Wagt Michel hier	Daniel Stroh Wth. hier	81	—
20. März "	221	Joh. Bollmer, Weber hier	Gottlieb Jost Eheleute von Göbri-chen	11	—	"	"	Joh. Wilhelm Männle hier	Gg. Jakob Heinz hier	20	—
"	"	Gg. Jakob Jost, Küfer hier	dto.	56	—	"	"	Friedrich Peter hier	dto.	204	—
"	"	Marg. Barbara Jost, led., hier	dto.	137	—	"	"	Martin Waldbauer hier	dto.	89	—
"	"	Christian Pfisterer, alt, hier	dto.	80	—	"	"	Gg. Jak. Eberle, Mich. S., hier	dto.	100	—
"	"	Bärenwirth Männle hier	dto.	182	—	"	"	Christof Kiefer, led., hier	dto.	49	—
"	"	Gottlieb Eberle, Mich. S., hier	dto.	100	—	"	"	Friedrich Hödele hier	dto.	15	—
"	"	Gg. Adam Heidecker hier	dto.	250	—	"	"	Kaspar Heinz hier	dto.	128	—
"	"	Jakob Waldbauer, led., hier	dto.	62	—	"	"	Michael Hochmuth, Zimmermann hier	dto.	53	—
"	"	Andreas Hochmuth hier	dto.	30	—	"	"	Georg Jakob Pfisterer hier	dto.	83	—
"	"	Gg. Adam Heidecker hier	dto.	250	—	"	"	Andreas Jost hier	dto.	16	—
"	224	Michael Hochmuth, led., hier	Ernst Männle von Kiefers	111	—	"	"	Christof Heinz, led., hier	dto.	74	—
"	"	Friedrich Waldbauer hier	dto.	128	—	"	"	Gottlieb Wöhner hier	dto.	30	—
"	"	Joh. Georg Heinz, led., hier	dto.	160	—	"	"	Johannes Pfisterer hier	dto.	56	—
"	"	Müller Männle hier	dto.	301	—	"	"	Gg. Jakob Neff hier	dto.	56	—
"	"	Gg. Adam Heidecker hier	dto.	96	—	"	"	Gabriel Pfisterer hier	Gg. Ad. Mürrle Eheleute von Dill-stein	120	—
"	"	Friedrich Bissinger hier	dto.	176	—	"	"	Martin Neff hier	Friedr. Stroh Ehel. hier	300	—
"	"	Christian Wöhner hier	dto.	165	—	7. Jan. 1819	42	Johannes Pfisterer hier	Daniel Stroh Wth. hier	36	—
"	"	Gg. Jakob Eberle, Mich. S., hier	dto.	152	—	23. April "	45	Jakob Friedr. Waldbauer hier	Johannes Ketter, Häner in Wims-heim	11	—
"	"	Joh. Gg. Eberle, Mich. S., hier	dto.	291	—	26. Nov. "	54	Andreas Waldbauer hier	Christof Birt Wth. hier	9	—
"	"	Johs. Waldbauer, Maurer hier	dto.	66	—	14. Dez. "	"	Kaspar Birt hier	dto.	55	30
"	"	Christof Hochmuth hier	dto.	232	—	"	"	Müller Männle hier	dto.	132	—
"	"	Friedrich Staib, Christ. S., hier	dto.	304	—	"	"	Christof Kugel hier	dto.	20	—
"	"	Gottlieb Klittich hier	dto.	91	—	"	"	Joh. Gg. Waldbauer hier	dto.	10	—
"	"	Christof Eberle, led., hier	dto.	26	—	"	"	Reinhard Jost hier	dto.	61	—
"	"	Christof Hödele, Schäfer hier	dto.	84	—	"	"	Kaspar Pfisterer hier	dto.	33	—
"	225	Christian Pfisterer hier	dto.	100	—	"	"	Christian Anthoni, G. J. S., hier	dto.	28	—
"	226	Joh. Georg Kuhn hier	Michael Anthoni Wth. hier	42	—	"	"	Christian Augenstein hier	dto.	80	—
"	228	Joh. Georg Schrotz hier	Johannes Neff, Wittwer hier	533	—	25. Jan. 1820	59	Joh. Gg. Waldbauer, Weber hier	Daniel Stroh Wth. hier, für ihre Kinder Gg. Jo. und Maria Anna	71	—
24. März "	"	Christof Hochmuth, Schuhmacher hier	Michael Stroh Wth. hier	30	—	"	"	Christof Pfisterer, Soldat hier	Friedrich Stroh Ehel. hier	8	—
4. Einträge im Grundbuch Band I. b											
26. April 1817	1	Christof Heinz, Wagner hier	Christof Schrotz, jg., ausgewandert	740	—	10. Febr. "	60	Müller Männle hier	Christof Pfisterer, alt, hier	29	—
"	"	Christof Staib, Mich. S., hier	dto.	20	—	"	"	Christof Anthoni, Kasp. S., hier	Christof Kiefer hier	34	—
"	"	Gottlieb Klittich hier	dto.	60	—	"	"	Gottlieb Kiefer hier	Johannes Klittich hier	35	—
"	"	Christian Pfisterer, alt, hier	dto.	71	—	10. März "	64	Joh. Gg. Wöhner, Wagner hier	Gg. Jakob Neff hier	6	—
"	"	Jakob Hochmuth hier	dto.	49	—	21. März "	67	Joh. Gg. Eberle, Mich. S., hier	Rosine Wöhner, led., hier	40	—
"	"	Joh. Georg Schrotz hier	dto.	91	—	"	"	Gg. Jakob Eberle, Mich. S., hier	Andreas Barth, Schreiners, Eheleute hier	50	—
"	"	Jakob Klittich hier	dto.	45	—	19. Juni "	75	Gg. Adam Staib hier	Christof Pfisterer, Eheleute hier	42	—
"	"	Jakob Staib, led., hier	dto.	63	—	"	"	Friedrich Bissinger hier	dto.	41	—
"	"	Georg Jakob Michel hier	dto.	108	—	"	"	Gottlieb Kiefer hier	dto.	78	—
"	"	Gottlieb Rottenhofer hier	dto.	40	—	"	"	Joh. Georg Wöhner hier	dto.	64	—
"	"	Andreas Hildinger hier	dto.	68	—	"	"	Jakob Bechtler hier	dto.	52	—
"	"	Gottlieb Wöhner hier	dto.	35	—	"	"	Joh. Friedrich Männle hier	dto.	100	—
"	"	Martin Klittich hier	dto.	42	—	"	"	Christof Michel hier	dto.	51	—
"	"	Gabriel Schrotz hier	dto.	61	—	"	"	Bärenwirth Männle hier	dto.	135	—
"	"	Christof Hochmuth hier	dto.	69	—	"	"	Gg. Jakob Eberle, Mich. S., hier	dto.	170	—
"	"	Andreas Bissinger hier	dto.	85	—	"	"	Gg. Adam Staib hier	dto.	60	—
"	"	Christian Staib hier	dto.	72	—	"	"	Johannes Waldbauer hier	Martin Mohr Wth. hier	30	—
"	"	Jakob Schrotz hier	dto.	102	—	"	"	Wilhelm Kaufmann hier	Martin Neff Eheleute hier	17	—
"	"	Christof Schrotz, alt, hier	dto.	53	—	30. Aug. "	82	Jakob Waldbauer hier	dto.	41	—
"	"	Gg. Jakob Waldbauer hier	dto.	137	—	"	"	Christof Neff hier	dto.	30	—
"	"	Andreas Hödele hier	dto.	52	—	"	"	Michael Bollmer, alt, hier	dto.	53	—
"	"	Gg. Jakob Hödele hier	dto.	95	—	"	"	Gg. Adam Heidecker hier	dto.	289	—
"	"	Gg. Ad. Heidecker hier	dto.	243	—	"	"	Christof Hochmuth hier	dto.	138	—
"	"	Wagt Michel hier	dto.	38	—	"	"	Christof Eberle, Frd. S., hier	dto.	63	—
"	"	Jakob Hödele, Schuster hier	dto.	52	—	"	"	Johannes Klittich hier	dto.	30	—
"	"	Christian Eberle, Schmied hier	dto.	41	—	"	"	Friedrich Staib, Fried. S., hier	dto.	67	—
"	"	Joh. Georg Staib hier	dto.	8	—	"	"	Gottlieb Bäuerle hier	dto.	55	—
"	"	Christof Staib, Mich. S., hier	dto.	111	—	"	"	Gg. Jakob Eberle, Schmied hier	dto.	60	—
"	"	Friedrich Bissinger hier	dto.	50	—	"	"	Joh. Georg Staib, led., hier	dto.	38	—
"	"	Christian Pfisterer, jg., hier	dto.	40	—	"	"	Gottlieb Klittich hier	dto.	46	—
"	"	Elisabetha Staib hier	dto.	55	—	"	"	Gg. Adam Staib hier	dto.	107	—
"	"	Christof Eberle, Fried. S., hier	dto.	34	—	"	"	Gg. Jakob Neff hier	dto.	57	—
"	"	Andreas Hödele hier	dto.	35	—	"	"	Christof Klittich, Schneider hier	dto.	43	—
"	"	Joh. Georg Staib hier	dto.	31	—	"	"	Christian Anthoni, Christof S., hier	dto.	41	—
"	"	Johannes Heinz, led., hier	dto.	53	—	"	"	Johannes Bestold hier	dto.	35	—
"	"	Jakob Klittich hier	dto.	55	—	"	"	Christof Pfisterer, Soldat hier	dto.	40	—
"	"	Jakob Staib hier	dto.	50	—	"	"	Andreas Hödele hier	Johannes Heinz, led., hier	22	—
"	"	Christof Anthoni, Kasp. S., hier	dto.	50	—	16. Okt. "	86	Reinhard Jost hier	Daniel Stroh Wth. hier	50	—
"	"	Andreas Hödele hier	dto.	51	—	7. Nov. "	87	Michael Hochmuth, Säger hier	Andreas Staib Wth. Erben hier	12	—
7. Juli "	4	Joh. Georg Staib hier	Joh. Georg Heinz Ehel. hier	900	—	10. Jan. 1821	89	Johannes Pfisterer hier	Michael Frei hier	35	—
18. Juni "	8	Johannes Bechtler hier	Johannes Eberle, ausgewandert	600	—	28. Jan. "	90	Ernst Hödele, Soldat hier	Jakob Neff, Wittwer hier	13	—
6. Sept. "	"	Gg. Jakob Heinz hier	Gg. Ad. Mürrle von Dillstein	36	—	14. März "	"	Wilhelm Kaufmann hier	Christof Staib, Metzger, Eheleute hier	1081	—
17. Sept. "	9	Jakob Wöhner, Mich. S., hier	Martin Mohr Wth. hier	89	—	"	"	Christof Staib, Fried. S., hier	dto.	91	—
30. Sept. "	11	Joh. Georg Heinz, led., hier	Christof Birt Wth. hier	50	—	"	"	Bärenwirth Männle hier	dto.	25	—
"	"	Christof Wöhner hier	Rosine Wöhner, led., hier	40	—	"	"	Friedrich Bissinger hier	dto.	36	—
25. Sept. "	16	Friedrich Staib, Schmied hier	Michael Arecht, Fäher von Pforz-heim	400	—	"	"	Christian Schrotz hier	dto.	106	—
"	"	"	Schullehrer Kaufmanns Erben hier	30	30	"	"	Johann Ketter hier	dto.	122	—
10. Dez. "	17	Joh. Friedr. Männle hier	dto.	70	—	"	"	Johannes Bestold, Soldat hier	dto.	24	—
"	"	Friedrich Klittich hier	dto.	155	—	"	"	Christof Pfisterer, Soldat hier	dto.	11	—
"	"	Christian Bollmer hier	dto.	150	—	"	"	Christof Anthoni, Kasp. S., hier	dto.	5	—
"	"	Christof und Joh. Gg. Eberle hier	dto.	150	—	"	"	Andreas Neff, Jb. S., hier	dto.	60	—
28. Jan. 1818	18	Wilhelm Kaufmann hier	Joh. Jakob Neff, Siebmacher in Wimpfen am Berg	164	—	"	"	Gottfried Staib hier	dto.	18	—
3. April "	24	Christof Klittich hier	dto.	79	—	"	"	Jakob Bechtler hier	dto.	38	—
"	"	Andreas Jost, Andr. S., hier	dto.	68	—	"	"	Joh. Georg Lichtenberger hier	dto.	5	—
"	"	Joh. Georg Lichtenberger hier	dto.	53	—	"	"	Mich. Hochmuth, Zimmermann hier	dto.	35	—
"	"	Kaspar Eberle, Schmied hier	dto.	51	—	"	"	Joh. Georg Staib hier	dto.	34	—
"	"	Jakob Wöhner, Mich. S., hier	dto.	16	—	"	"	Müller Männle hier	dto.	60	—
"	"	Joh. Georg Wöhner hier	Rosina Staib, led., hier	16	—	20. März 1822	106	Ernst Hödele, ja., Soldat hier	Joh. Gg. Heinz Eheleute hier	50	—
"	"	Christof Kiefer, Wittwer hier	dto.	51	—	14. Okt. "	108	Christof Anthoni, Joh. Gg. Sohn, hier	Juliane Augenstein, vererbt an Lorenz Wöhner in Göbri-chen	50	—
"	"	Andreas Jost, Andr. S., hier	dto.	35	—	"	"	Daniel Staib hier	dto.	50	—
"	"	Christof Hochmuth hier	dto.	21	—	"	"	Joh. Georg Wöhner hier	dto.	36	—
"	"	Friedrich Staib, Christ. S., hier	Döters Wittwe von Dillstein	41	—	"	"	Jakob Wöhner, Christof Sohn, hier	dto.	62	—
"	"	Joh. Georg Staib hier	dto.	21	—	"	"	Gg. Adam Staib hier	dto.	12	—
"	"	Gottfried Rottenhofer hier	dto.	64	—	"	"	Gg. Jakob Augenstein hier	dto.	26	—
"	"	Christof Hochmuth hier	dto.	10	—	"	"	Jakob Wöhner, Wagner hier	dto.	66	—
"	"	Gg. Jakob Bechtler hier	Welschier Bronners Ehel. von Dill-stein	325	—	"	"	Joh. Mich. Augenstein hier	dto.	27	—
"	"	Andreas Jost, Andr. S., hier	dto.	49	—	"	"	Christof Augenstein, led., hier	dto.	30	—
"	"	Friedrich Jost, led., hier	dto.	137	—	"	"	Johannes Hildinger hier	Johs. Neff, Zimmermann, Gant-masse hier	15	—
"	"	Jakob Wöhner, Mich. S., hier	dto.	128	—	"	"	Gabriel Eberle hier	dto.	46	—
"	"	Reinhard Jost hier	dto.	80	—	"	"	Christof Pfisterer, alt, hier	dto.	30	—
"	"	Georg Ad. Staib hier	dto.	31	—	"	"	Kaspar Knobel hier	dto.	32	—
"	"	Gg. Mart. Klittich, jg., hier	dto.	160	—	"	"	Andreas Neff, Gg. Jak. Sohn, hier	dto.	33	—
"	"	Jakob Hildinger hier	dto.	27	—	"	"	Johannes Heinz hier	dto.	50	—
"	"	Wilhelm Kaufmann hier	dto.	152	—	"	"	Gg. Adam Staib hier	dto.	27	—
"	"	Michael Eberle, jg., hier	Daniel Pfisterers Ehel. hier	61	—	"	"	Ernst Hödele hier	dto.	22	—
"	"	Christof Hödele, Schäfer hier	dto.	30	—	"	"	Gg. Jakob Wöhner hier			

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.		Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.	Datum.	Seite.			fl.	fr.
8. Febr. 1823	113	Johannes Heinz hier	Johs. Neff, Zimmermanns, Gant-	30	—	16. April 1827	206	Gottlieb Nichtenberger hier	Job. Georg Mähner Eheleute von	46	—
21. Sept. =	120	Friedrich Peter hier	Gg. Jakob Jost, Schütz, Gantmasse	88	—	3. Okt. =	227	Georg Adam Stiegele hier	Ipringen, verwiesen	100	—
=	=	Georg Adam Staib hier	hier	130	—	14. April 1828	252	Gg. Jakob Eberle, Accisor hier	Job. Bechtler Eheleute hier	224	—
=	=	Friedrich Biffinger hier	dto.	55	—	=	=	Christian Eberle, Fried. S., hier	dto.	141	—
=	=	Gg. Jakob Jost Ehefrau hier	dto.	35	—	=	=	Martin Klittich hier	dto.	76	—
=	=	Christian Anthoni, Gg. Jb. Sohn,	dto.	25	—	=	=	Christian Schrotz hier	dto.	200	—
=	=	hier	dto.	74	—	=	=	Job. Georg Pfisterer, Maurer hier	dto.	33	—
=	=	Gabriel Eberle hier	dto.	33	—	=	=	Johannes Bechtel hier	dto.	20	—
=	=	Christian Schrotz hier	dto.	56	—	=	=	Jacob Staib, Mart. S., hier	dto.	30	—
=	=	Job. Georg Eberle, Mich. S., hier	dto.	39	—	=	=	Jacob Kühn hier	dto.	46	—
=	=	Gg. Jakob Eberle, Schmied hier	dto.	32	—	=	=	Christof Mähner, Ulrich Sohn, hier	dto.	40	—
=	=	Christof Anthoni, Kapl. Sohn, hier	dto.	25	—	=	=	Andreas Hödele hier	dto.	129	—
=	=	Job. Gg. Mähner, Christ. S., hier	dto.	22	—	=	=	Gabriel Pfister hier	dto.	62	—
=	=	Michael Mähner, Steinbauer hier	dto.	70	—	=	=	Martin Neff hier	dto.	82	—
=	=	Gabriel Eberle hier	dto.	29	—	=	=	Ernst Leimbacher hier	dto.	156	—
=	=	Christof Heinz, Wagners Sohn hier	dto.	24	—	=	=	Christian Heinz hier	dto.	20	—
=	=	Johannes Eberle, led., Schmieds	dto.	15	—	=	=	Christof Heinz, Bot hier	dto.	18	—
=	=	Sohn hier	dto.	15	—	=	=	Ulrich Mähner hier	dto.	37	—
=	=	Johann Georg Kühn, Gg. Jb. S.,	dto.	15	—	=	=	Friedrich Staib, Gottf. S., hier	dto.	20	—
=	=	hier	dto.	15	—	=	=	Tranzenwirth Mähner hier	dto.	44	—
11. März =	123	Job. Georg Pfisterer hier	Christian Pfisterer, ig., Eheleute	76	—	=	=	Juliana Bollmer, led., hier	dto.	25	—
=	=	Gabriel Klittich, ig., hier	Pfandgläubiger hier	175	—	=	=	Michael Lausch hier	dto.	41	—
=	=	Philipp Eberle hier	dto.	60	—	=	=	Sonnenwirth Jak. Richter hier	dto.	56	—
=	=	Gg. Jakob Neff hier	dto.	80	—	=	=	Job. Georg Pfisterer hier	dto.	55	—
=	=	Job. Georg Eberle hier	dto.	92	—	=	=	Andreas Mähner hier	dto.	34	—
=	=	Christof Biffinger hier	dto.	80	—	=	=	Friedrich Staib, ig., Christ. S., hier	dto.	109	—
=	=	Dorothea Pfisterer hier	dto.	80	—	=	=	Jacob Hochmuth hier	dto.	23	—
=	=	Martin Klittich hier	dto.	80	—	=	=	Christof Waldbauer, Bauer hier	dto.	22	—
22. April =	=	Christian Staib, Wagners Wb. hier	Job. Gg. Heinz Ebel hier	260	—	=	=	Müller Männle hier	dto.	52	—
11. Juni =	127	Friedrich Männle hier	Christof Männle, Bürgermeister, Ehe-	1000	—	=	=	Christian Reiter hier	dto.	15	—
=	=	Friedrich Biffinger hier	leute hier	160	—	=	=	Martin Mähner hier	dto.	91	—
15. Juni =	128	Friedrich Männle, Müller hier	Job. Gg. Heinz Ebel hier	160	—	=	=	Gottlieb Hochmuth hier	dto.	20	—
9. Juli =	129	Job. Georg Mähner, Traubenwirth	Christof Männle, Bürgermeister, Ehe-	80	—	=	=	Christof Bechtel, alt, hier	dto.	30	—
=	130	hier	leute hier	44	—	=	=	Gg. Jakob Augenstein hier	dto.	36	—
=	=	Johs. Bechtold, Schneider hier	Dieselben, verwiesen	30	—	=	=	Ernst Lud. Hödele hier	dto.	20	—
5. Aug. =	=	Christian Pfisterer hier	Philippine und Kath. Bechtold hier	30	—	=	=	Christof Heinz, Christ. S., hier	dto.	31	—
2. Okt. =	131	Christian Pfisterer hier	Daniel Pfisterer Eheleute hier	52	—	=	=	Christof Waldbauer hier	dto.	21	—
=	=	Friedrich Staib, Gottfried S., hier	dto.	30	—	=	=	Christian Staib, Jb. S., hier	dto.	42	—
5. Dez. =	134	Johann Reiter, Bot, hier	Johannes Kühn, Küfermeister in	120	—	=	=	Jacob Hödele, Schuster hier	dto.	10	—
=	=	Christof Staib, Jak. Sohn, hier	Pforzheim	30	—	=	=	Andreas Heinz hier	dto.	47	—
=	=	Ernst Hödele, Soldat hier	dto.	32	30	=	=	Michael Bechtold hier	dto.	16	—
=	=	Christof Hödele, Schäfer hier	dto.	100	—	7. Mai =	253	Friedrich Leibbrand, Ziegler in Pforz-	August Holzbauer, unter Pflegschaft	88	—
=	=	Gottlieb Kiefer hier	dto.	20	—	=	=	heim	des Schneiders Kühle in Pforz-	—	—
17. Dez. =	136	Jacob Mähner, Dragoner hier	Job. Georg Lay, Zimmermann von	24	—	11. Mai =	254	Johs. Müller von Birkenfeld	Georg Bollmer, Schneider von Bir-	55	—
=	=	Job. Georg Staib, Mich. S., hier	Göblichen	33	—	=	=	tenfeld	Handelsmann Wäber in Pforzheim	608	—
=	=	Christof Schumann hier	dto.	50	—	28. Juli =	258	Gottlieb Kiefer hier	Handelsmann Wipemann in Pforz-	30	—
=	=	Johannes Waldbauer hier	dto.	29	—	=	=	Christof Mähner, Ul. S., hier	heim	—	—
=	=	Jacob Eberle, led., hier	dto.	39	—	6. Aug. =	260	Johannes Pfisterer hier	Gottfried Jost, led., hier, verwiesen	9	30
=	=	Christian Pfisterer, alt, hier	dto.	34	—	=	=	Gg. Adam Staib hier	Job. Eberle hier. Gantmasse	30	—
=	=	Christof Waldbauer, Weber hier	dto.	33	—	8. Okt. =	264	Johannes Eberle hier	Job. Gg. Heinz hier	15	—
=	=	Reinhard Jost hier	dto.	34	—	=	=	Wilhelmmannwirth Koller in Pforz-	dto.	5	—
=	=	Friedrich Kiefer hier	dto.	33	—	=	=	heim	800	—	
=	=	Friedrich Hochmuth hier	dto.	34	—	5. Jan. 1829	270	Christof Neff, Siebmacher hier	Bodenheimer Wb. in Pforzheim	160	—
=	=	Gabriel Klittich, alt, hier	dto.	29	—	=	=	dto.	J. Franz Dennigs Wb. in Pforz-	400	—
=	=	Martin Hochmuths Wb. hier	dto.	9	—	12. April =	286	dto.	heim	—	—
=	=	Christof Hödele, Schäfer hier	Andreas Staib Erben hier	20	—	10. Juni =	288	Ernst Hödele hier	Detan Gottschalk in Pforzheim	150	—
4. Dez. =	=	Friedrich Stroh hier	Michael Reiter Ebel hier	79	—	=	=	Christof Biffinger hier	Job. Gg. Bollmers Wb. hier, ver-	38	—
14. Jan. 1824	138	Ernst Hödele hier	Christian Eberle, Schuhmacher von	170	—	=	=	Christof Staib hier	wiesen	117	—
3. April 1825	148	Gabriel Eberle hier	Pforzheim	325	—	=	=	Job. Georg Eberle hier	dto.	78	—
7. Dez. =	160	Martin Mähner hier	Christian Pfisterer, alt, Wb. hier,	67	—	=	=	Christian Klittich hier	dto.	21	—
=	=	Gg. Jakob Augenstein hier	verwiesen	132	—	=	=	Gg. Jakob Kühn hier	dto.	38	—
=	=	Christof Hödele, Schäfer hier	dto.	133	—	=	=	Job. Gg. Waldbauer hier	dto.	21	—
=	=	Christof Heinz, Christ. Sohn, hier	dto.	52	—	=	=	Friedrich Klittich hier	Job. Georg Bollmers Wb. und ihre	40	—
=	=	Wilhelm Männle hier	dto.	107	—	=	=	Christof Kiefer hier	Kinder hier, verwiesen	31	—
=	=	Christian Kiefer hier	dto.	120	—	=	=	Georg Adam Staib hier	dto.	33	—
=	=	Wilhelm Bauer, Wagners hier	dto.	53	—	=	=	Michael Mähner hier	dto.	6	—
=	=	Gabriel Eberle hier	dto.	71	—	=	=	Friedrich Klittich hier	Job. Georg Bollmers Wb. hier,	70	—
=	=	Reinhard Jost hier	dto.	50	—	=	=	Christof Waldbauer hier	verwiesen	47	—
=	=	Christian Schrotz hier	dto.	116	—	=	=	Christof Anthoni hier	Job. Georg Bollmers Wb. und ihre	40	—
=	=	Gg. Jak. Augenstein hier	dto.	56	—	=	=	Georg Adam Staib hier	Kinder hier, verwiesen	31	—
=	=	Jacob Mähner, alt, hier	dto.	36	—	=	=	Michael Mähner hier	dto.	33	—
=	=	Andreas Hödele hier	dto.	64	—	=	=	Friedrich Klittich hier	dto.	6	—
=	=	Michael Mähner, Steinbauer hier	dto.	80	—	=	=	Christof Waldbauer hier	Job. Georg Bollmers Wb. hier,	40	—
=	=	Job. Georg Nichtenberger, Mich. S.,	dto.	80	—	19. Juni =	292	Friedrich Regelmann, Zieglers Sohn	Jacob Jir, Köpplerwirths, Sohn von	70	—
=	=	hier	dto.	5	—	=	=	von Birkenfeld	Birkenfeld	—	—
=	=	Johannes Reiter hier	Christof Waldbauer hier	44	—	28. Okt. =	301	Emanuel Hochmuth hier	Martin Hochmuths Wb. hier. Gant-	40	—
7. Dez. =	162	Job. Georg Mähner, Wagners hier	Gg. Jakob Augenstein hier	14	—	=	=	Friedrich Peter hier	masse	48	—
2. Febr. 1826	166	Gabriel Klittich hier	Gg. Jakob Pfisterer, Wittwer hier	400	—	=	=	Gg. Jakob Kühn hier	dto.	40	—
8. Febr. =	170	Gg. Jakob Neff, Christ. S., hier	Christian Kunzmann Eheleute von	31	—	=	=	Christof Klittich hier	dto.	20	—
=	=	Wilhelm Kaufmann hier	Gisingen, verwiesen	19	—	=	=	Bürgermeister Kiefer hier	dto.	23	—
=	=	Johannes Staib hier	dto.	40	—	=	=	Gg. Adam Waldbauer hier	dto.	15	—
=	=	Jacob Staib, Gg. Jb. Sohn, hier	Christof Waldbauer hier	44	—	20. Nov. =	306	Georg Jakob Neff hier	Christian Pfisterers Erben hier, ver-	22	—
=	=	Andreas Heinz hier	dto.	8	—	=	=	Christof Waldbauer hier	wiesen	52	—
14. Febr. =	171	Andreas Waldbauer hier	Friedrich Leopold Eheleute hier, ver-	445	—	20. Dez. =	308	Ernst Leimbacher hier	Christian Kiefer, alt, hier. Gant-	52	—
=	=	Christof Hödele, Schäfer hier	wiesen	68	—	=	=	Gottfried Rottenhofer hier	masse	19	—
=	=	Jacob Bechtler hier	Christof Waldbauer hier	18	—	=	=	Gottlieb Klittichs Wb. hier	dto.	39	—
27. März =	176	Andreas Hödele hier	Jacob Heinz, led., hier, verwiesen	30	—	=	=	Gottlieb Klittichs Wb. hier	dto.	100	—
=	=	Christof Hödele hier	Christof Staib, Mart. Sohn, hier,	62	—	=	=	Job. Georg Heinz hier	dto.	296	—
=	=	Johannes Hilbinger hier	verwiesen	400	—	=	=	Friedrich Höll hier	Job. Georg Bollmers Wb. hier,	10	—
6. Mai =	177	Christof Hödele hier	Gg. Jak. Bechtlers Wb. hier, ver-	400	—	22. Dez. =	309	Friedrich Staib, Gottf. S., hier	verwiesen	37	—
=	=	Johannes Hilbinger hier	wiesen	55	—	=	=	Gg. Jakob Kühn hier	dto.	38	—
14. Juni =	181	Gottlieb Schmidt hier	Christian Pfisterer Kinder hier, ver-	24	—	=	=	Friedrich Staib, Fried. S., hier	dto.	26	—
=	=	Christof Heinz, Bot hier	wiesen	121	—	=	=	Gg. Jakob Eberle hier	Christian Kiefer, alt, hier. Gant-	542	—
13. Dez. =	191	Gg. Adam Staib hier	Christof Köhler Eheleute von Bü-	30	—	2. Jan. 1830	311	Gg. Jakob Kühn Wb. hier	masse	37	—
=	=	Job. Georg Eberle, Mich. S., hier	chendorf, verwiesen	70	—	=	=	Johannes Beisenbacher hier	dto.	60	—
27. Febr. =	198	Gabriel Pfisterer hier	Christof Staib, Mart. Sohn, hier,	59	—	=	=	Christof Waldbauer hier	dto.	13	—
=	=	Johann Bechtold hier	verwiesen	127	—	1. März =	316	Jacob Schrotz hier	Daniel Staib hier. Gantmasse	60	—
=	=	Jacob Klittich, Soldat hier	Christof Knobel hier, verwiesen	49	—	=	=	Christof Schumann hier	dto.	36	—
=	=	Johannes Pfisterer hier	Christof Staib, Mart. Sohn, hier,	40	—	10. April =	323	Andreas Neff, Gg. Jb. S., hier	Christian Neff, Schuster hier. Gant-	12	—
=	=	Friedrich Staib, Christ. S., hier	verwiesen	60	—	=	=	Wilhelm Kaufmann hier	masse	37	—
=	=	Gottlieb Schmidt, Schäfer hier	Christof Knobel hier, verwiesen	98	—	=	=	Friedrich Biffinger hier	dto.	20	—
=	=	Jacob Biele, Schneider hier	Christof Knobel hier, verwiesen	45	—	=	=	Gottlieb Klittichs Wb. hier	dto.	100	—
=	=	Job. Georg Mähner, Wagners hier	Christof Knobel hier, verwiesen	30	—	=	=	Job. Georg Heinz hier	dto.	296	—
21. März =	202	Georg Jakob Klittich, Gottf. S., hier	Christof Knobel hier, verwiesen	110	—	=	=	Friedrich Höll hier	Job. Georg Bollmers Wb. hier,	10	—
10. April =	205	Andreas Mähner hier	Christof Knobel hier, verwiesen	70	—	22. Dez. =	309	Friedrich Staib, Gottf. S., hier	verwiesen	37	—
=	=	Job. Georg Waldbauer hier	Christof Knobel hier, verwiesen	59	—	=	=	Gg. Jakob Kühn hier	dto.	38	—
=	=	Job. Georg Eberle, Mich. S., hier	Christof Knobel hier, verwiesen	45	—	=	=	Friedrich Staib, Fried. S., hier	dto.	26	—
=	=	Martin Klittich hier	Christof Knobel hier, verwiesen	40	—	=	=	Gg. Jakob Eberle hier	Christian Kiefer, alt, hier. Gant-	542	—
16. April =	206	Martin Waldbauer hier	Christof Knobel hier, verwiesen	46	—	2. Jan. 1830	311	Gg. Jakob Kühn Wb. hier	masse	37	—
=	=	Michael Nichtenberger hier	Christof Knobel hier, verwiesen	15	—	=	=	Johannes Beisenbacher hier			